

Sandra Lindner

* 1974



ClassiCon

Classic Contemporary Design

Sandra Lindner hat sich in drei handwerklichen Ausbildungen intensiv mit den Rohstoffen Metall und Textil auseinander gesetzt. Das Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg mit dem Abschluss als Industrie-Designerin bildete deren konsequente Fortsetzung. Parallel dazu studierte die gebürtige Baden-Württembergerin mehrere Semester Architektur und machte sich bereits im Jahr 1996 mit ihrem eigenen Büro für Gestaltung ‚Lindner im Norden‘ selbstständig.

Einer der Grundgedanken von Sandra Lindner ist die ‚Fertigung aus einem Stück‘. Er zieht sich durch fast alle ihre Produkte. Außerdem bezieht sie den handwerklichen Aspekt und dessen Zufälle in die serielle Produktion mit ein. So erfolgen zum Beispiel bei der Leuchte Verform die Vorarbeiten nach den Kriterien des industriellen Fertigungsprozesses, bei der anschließenden Realisierung muss sich das Ausgangsmaterial Porzellan aber dem Zufallsprinzip unterwerfen.

Sandra Lindner wurde 2007 von der Elle Decoration als Newcomerin des Jahres ausgezeichnet. Mehrere Semester war Sandra Lindner auch als Gastdozentin an der Fakultät für Gestaltung, Wismar, im Fachbereich Innenarchitektur und Design tätig.

Die aktuellen Fragestellungen, die sich aus dem Thema Nachhaltigkeit ergeben, beschäftigen Sandra Lindner ebenso wie die Einmaligkeit, die natürliche Rohstoffe mitbringen. Ihre Entwürfe für die Möbel-Serie ‚Bestiaux‘ und den Bodenbelag ‚Pinhua mudiban‘ werden aus recycelten Materialien gefertigt. Mit ihren neuesten Arbeiten im Keramik-Bereich stellt Sandra Lindner den Kontext zwischen Bewegung und Form her.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.lindnerimnorden.com

Sandra Lindner received extensive technical training in working with metal and textiles in the course of three traineeships. Studies at the University of Fine Arts in Hamburg culminating in a degree as industrial designer further honed her knowledge and skills. In parallel, the native of Baden-Württemberg studied architecture for several semesters and already opened her own design studio, ‚Lindner im Norden‘, in 1996.

One of Sandra Lindner’s fundamental principles is ‘single-piece production’. This concept can be found in nearly all of her products. She moreover integrates the idiosyncrasies of handcraftsmanship into serial production. In the lamp Verform, for example, the preparatory work is done according to the criteria of industrial manufacture, but the porcelain is subsequently submitted to random processing to make each lamp one-of-a-kind.

The magazine Elle Decoration named Sandra Lindner Newcomer of the Year in 2007. For several semesters Lindner has been a visiting lecturer in design in the Department of Architecture and Design at the University of Applied Sciences in Wismar since 2007.

Today’s sustainability issues are a current focus in Lindner’s work, as well as the unique qualities of natural raw materials. Her furniture series ‘Bestiaux’ and the flooring ‘Pinhua mudiban’ are made from recycled materials. With her most recent works using ceramics, Lindner establishes a connection between movement and form.

For more information, see:
www.lindnerimnorden.com

